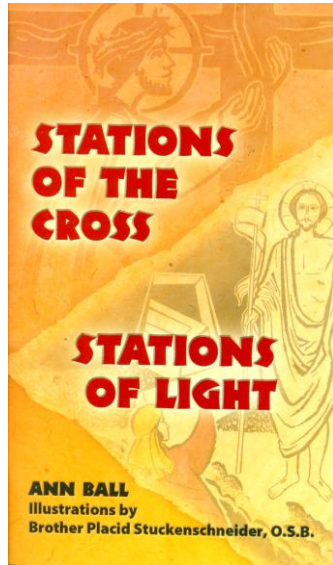


# *Der Lichtweg von Ann Ball*

## *Stationen des Lichts*



Übersetzt aus dem Englischen von Maximilian Bogner

1. Jesus erhebt sich vom Tod
2. Die Jünger finden das Leere Grab
3. Jesus erscheint der Maria Magdalena
4. Jesus geht mit den Jüngern von Emmaus
5. Jesus offenbart sich im Brotbrechen
6. Jesus erscheint seinen Jüngern
7. Jesus schenkt seinen Jüngern die Kraft der Sündenvergebung
8. Jesus stärkt Thomas im Glauben
9. Jesus erscheint seinen Jüngern an der Küste des Sees Galiläa
10. Jesus erbaut seine Kirche auf den Felsen Petri
11. Jesus beraut seine Jünger mit der weltweiten Mission
12. Jesu steigt in den Himmel hinauf
13. Maria und die Jünger erwarten den Heiligen Geist
14. Jesu sendet der versprochenen Geist vom Vater den Jüngern

## *Vorbereitungsgebet*

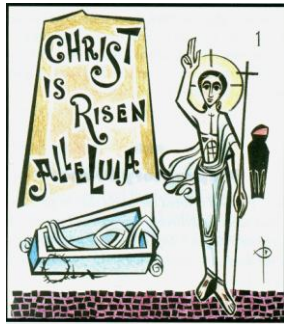
*Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. (Joh 3,16). Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium. (2 Tim 2,8)*

Jesus, ich knie vor Dir in der Anbetung, schau mit Wohlwollen und Barmherzigkeit auf mich. Durch die Meditation über Dein Ostergeschehen lass mich ein treuer Zeuge Deiner Auferstehung sein, und lass alle, die in Kontakt mit mir kommen, als Christen ein österliches Volk werden.

## **1. Station: Jesus erhebt sich vom Tod**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Die Frauen erschrecken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? (Lk 24,5)*

V: Lieber Gott, wie erschrocken müssen die Leute, die dir nachfolgten, gewesen sein, als das fassungslose Wunder Deiner Auferstehung von den Toten gewesen war. Du erzähltest ihnen zuvor, was geschehen würde, aber es schien so unglaublich, dass sie es erst nicht glauben konnten. Wie nach der Kreuzigung, wo sie den Lebenden unter den Toten suchten. Auch heute könnte mein Glaube eine erschreckende Sache werden. Hilf mir Dein Evangelium furchtlos zu leben, indem ich in meinen Handlungen die gute Botschaft lebe, dass Du in mir lebst.

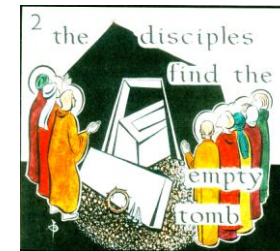
*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

## **2. Station: Die Jünger finden das Leere Grab**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. (Joh 20,3-5)*

V: Jesus, als sie hörten, dass Dein Körper nicht im Grab sei, rannten Petrus und Johannes, um selber nachzusehen. Es macht traurig, dass oft Menschen, obwohl sie auf der Suche einer Antwort sich beeilen, dich oftmals nicht finden können. Sie kommen am leeren Grab an und gehen, wie Johannes, nicht hinein. Hilf mir durch die Liebe zu anderen den Beweis deiner göttlichen Liebe aufzuzeigen. Lass mich andren zeigen, dass Du der lebendige Gott bist. Lass mich helfen, Dich zu finden.

*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**3. Station:**  
***Jesus erscheint der Maria Magdalena***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. (Joh 20,15-16)*

V: Warum sind wir traurig? Wen suchen wir. Lieber Jesus, dein Tod und diene Auferstehung bringt uns ewiges Leben. Zu oft scheinen Christen heute zu fühlen, dass ihre Religion erdrückend und formlos sei. Wir handeln oft, als wären wir bei einer Beerdigung und unser Gott wäre tot. Hilf uns allen, nach Dir zu rufen: „Meister, Lehrer, lehre uns die Christliche Freude!“ Wie der Psalmist sagt: „Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; / jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!“ (Ps 47,2)

*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**4. Station:**  
***Jesus geht mit den Jüngern von Emmaus***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. (Lk 24,13-16)*

V: Auch heute, Herr, gehst Du mit mir. Und ich, der ich selbst an Dich den auferstandenen Herrn glaube, kenne Dich nicht. Ich schaue on den Spiegel und sehe Dich nicht. Ich sehe meinen Nachbarn, meinen Freund, meinen Feind, eine arme Person, und ich erkenne nicht, dass Du bei ihnen bist. Aber du bist dort, in jeder menschlichen Seele. Hilf mir, Dich zu finden, Herr, in jeder Person, die ich heute treffe. Lass mich gehen in Liebe und Freude mit Dir und mit Ihnen.

*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**5. Station:**  
***Jesus offenbart sich im Brotbrechen***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. (Lk 24,30-31)*

V: Jesus, Du bleibst gegenwärtig für uns auf dem Altar (im Brot). Wenn ich Dein heiligstes Sakrament empfangen, hilf mir, mich zu erinnern an Deine wirkliche Gegenwart in mir. Durch die wertvolle Gabe der Eucharistie, lass meine Augen offen sein für Deine ewige Herrlichkeit. Lass mich all meine Tage singend verbringen, um den einen wahren und lebendigen Gott zu preisen. Gestärkt durch die Eucharistie, lass mich Glaube und Freude verbreiten, wohin ich immer gehe.

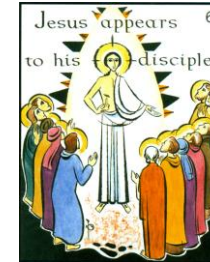
*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**6. Station:**  
***Jesus erscheint seinen Jüngern***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Lk 24,35.37)*

V: Mein Herr, als sogar die Jünger Dich sahen, wie Du inmitten ihrer Runde standtest, konnten sie nicht dem glauben, was sie sahen. Auch ich werde oft schuldig, zu sehen und doch nicht zu glauben. Wenn die Dinge normal gehen, wenn andere mit mir gut umgehen, wie oft erinnere ich mich nicht Deiner, der Du die Quelle aller guten Dinge bist. Ich frage und bitte. Selbst wenn Du mich mit Geschenken überschüttest, gebe ich Dir keinen Dank zurück. Hilf mir Dir immer zu danken mit all meinem Sein.

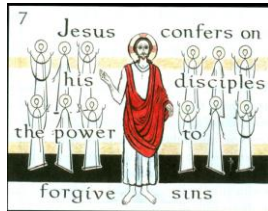
*Vater unser ... Begrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**7. Station:  
Jesus schenkt seinen Jüngern  
die Kraft der Sündenvergebung**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Joh 20,21-23)*

V: Wenn ich bekenne mit reumütigem Herzen, sind meine Sünden vergeben. Welch größeren Grund könnte ich haben, um mit Freude gefüllt zu werden? Lieber Herr, gib mir den Mut, die Sünde abzuwehren, so dass ich in Deiner Gegenwart bleiben könnte, all mein Leben lang hier auf Erden und im ewigen Leben. Mach mich bescheiden und mach mein Herz reumütig. Herr, ich bin nicht würdig, Dich zu empfangen, aber sprich nur ein Wort und ich werde gesund.

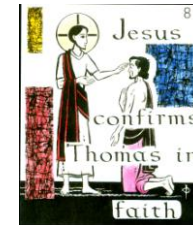
*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**8. Station:  
Jesus stärkt Thomas im Glauben**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben (Joh 20,27-29)*

V: Sooft habe ich es nötig, Dich Herr, zu berühren. Hilf mir zu erlernen, dass es nicht Deine Hand ist, die ich berühren muss. Lass mich eher selbst in Deinem liebenden Herzen sein, wo ich Frieden und Ruhe finde. Wenn ich fühle, dass ich auf meinem täglichen Weg nicht weiterkomme, dann gib mir den Glauben, um mich zu erinnern, dass Du mich tragen willst, Wie Du einst Dein Kreuz aus Liebe zu mir getragen hast. Jesus, ich vertrau auf Dich.

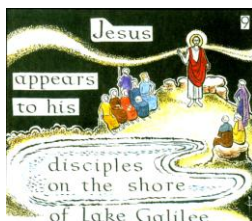
*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**9. Station:**  
**Jesus erscheint seinen Jüngern  
am Ufer des Sees Genesareth**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. (Joh 21,4-6)*

V: Meister, Du bist der große Fischer, der mich zu Deinem Dienst ruft. Ich möchte Dir folgen und möchte ein Menschenfischer für Dich sein. Gib mir ein liebendes Herz und einen Willen, für Dich zu arbeiten. Hilf mir, Deinem großen Gesetz zu folgen, meinen Nächsten wie mich selbst zu lieben. Lass mich durch meine Handlungen ein Netz erbauen, das meine eigene Seele und die Seelen der anderen hält, und das die Seelen als kostbares Geschenk Deinem barmherzigen Herzen übergibt.

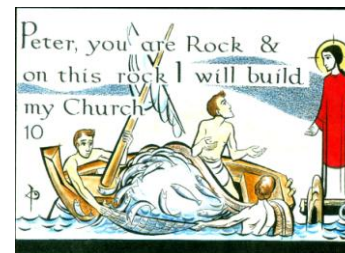
*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**10. Station:**  
**Jesus erbaut seine Kirche auf dem Felsen Petri**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! (Joh 21,15)*

V: Jesus, Du willst nicht, dass wir uns vergebens abmühen, ohne Führung oder Leitung. Auf dem Felsen Petri hast Du Deine Kirche gebaut und uns den Sieg versprochen. Du hast Petrus und seine Nachfolger angewiesen, Dein Schiff durch das stürmische Meer zum sicheren Hafen zu leiten. Erinnerung mich täglich daran, für den Papst und für alle Bischöfe und Priester und Diakone zu beten, dass sie sicher die Kirche leiten und sie immer näher zu Dir hinbringen.

*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**11. Station:**  
**Jesus vertraut seinen Jüngern  
die weltweite Missionierung an**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,19-20)*

V: Mein Herr, Du hast die Jünger beauftragt, die gute Nachricht allen Völkern zu bringen. Ich möchte Deinem Befehl folgen, sogar täglich, da so viele leiden, weil sie Dich nicht kennen. Wie die große Patronin der Mission, St. Thérèse von Lisieux, kann ich, wenn es mir nicht möglich ist in fremde Länder zu gehen, die mutigen Missionare, durch meine Gebete und Opfer unterstützen. Und ich will ein Apostel für Dich hier zu Hause sein.

*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

**12. Station:**  
**Jesus fährt in den Himmel auf**

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. (Apg 1,9)*

V: Wie haben Deine Jünger gefühlt, als Du auffuhrst und aus ihrer Sicht verschwandest? Haben sie wieder Angst gehabt? Haben einige gefühlt, Du hättest sie fallen gelassen? Es gibt Tage, Jesus, wenn ich niedergeschlagen bin und mich von Dir verlassen fühle, dass ich Dich nie wieder sehen möchte. In Deiner Barmherzigkeit fülle mich mit Hoffnung und Glauben, dass ich im Vertrauen weiter gehe, bis ich Dich treffe von Angesicht zu Angesicht. Jesus, ich vertrau auf Dich.

*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

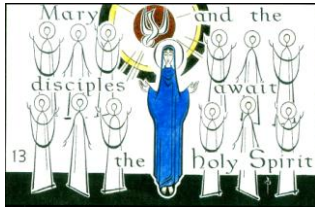
*Halleluja, halleluja, halleluja*

### **13. Station:**

## ***Maria und die Jünger erwarten den Heiligen Geist***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharren dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Apg 1,13-14)*

V: Süßer Jesus, liebender Meister, beschütze und führe mein Herz in Gebet und Danksagung, da ich auf Dein Wieder kommen warte. Danke, dass Du mir deine eigene Mutter gibst, mir zu helfen. Danke, dass Du mich in Gemeinschaft Deiner Heiligen leben lässt. Du hast mir himmlische Freunde gegeben. Lass die Heiligen immer für mich Beispiel und Führung sein. Fahre fort, mich zu segnen, alle meine Tage, in denen ich in freudvoller Hoffnung auf das Kommen des Herrn warte.

*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

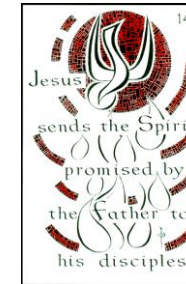
*Halleluja, halleluja, halleluja*

### **14. Station:**

## ***Jesus sendet durch den Vater den versprochenen Geist den Jüngern***

V: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

A: Und weil erlebt, werde auch ich leben. Halleluja!



*L: Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2,1-4)*

V: Wie erregt deine Mutter, die Apostel und die Freunde sein mussten. Plötzlich, nach all ihren Gebeten und all dem Warten sind sie erfüllt mit dem Heiligen Geist, gerade so wie er versprochen war. Jesu, Du gabst mir den Heiligen Geist bei meiner Firmung. Lass mich mein Leben führen, indem ich anderen die Wunder des Heiligen Geistes zeige, der in uns wirkt. Fülle mich mit Freude, die immer von mir ausstrahlt.

*Vater unser ... Gegrüßt seist du Maria ... Ehre sei dem Vater ....*

*Halleluja, halleluja, halleluja*



## *Schluss*

V: Lasst uns weggehen, singend vor Freude und schreiten auf den Weg des Lichts.

A: Christus ist gestorben, Christus ist auferstanden, Christus wird wiederkommen. Christus lebt in mir. Halleluja!